

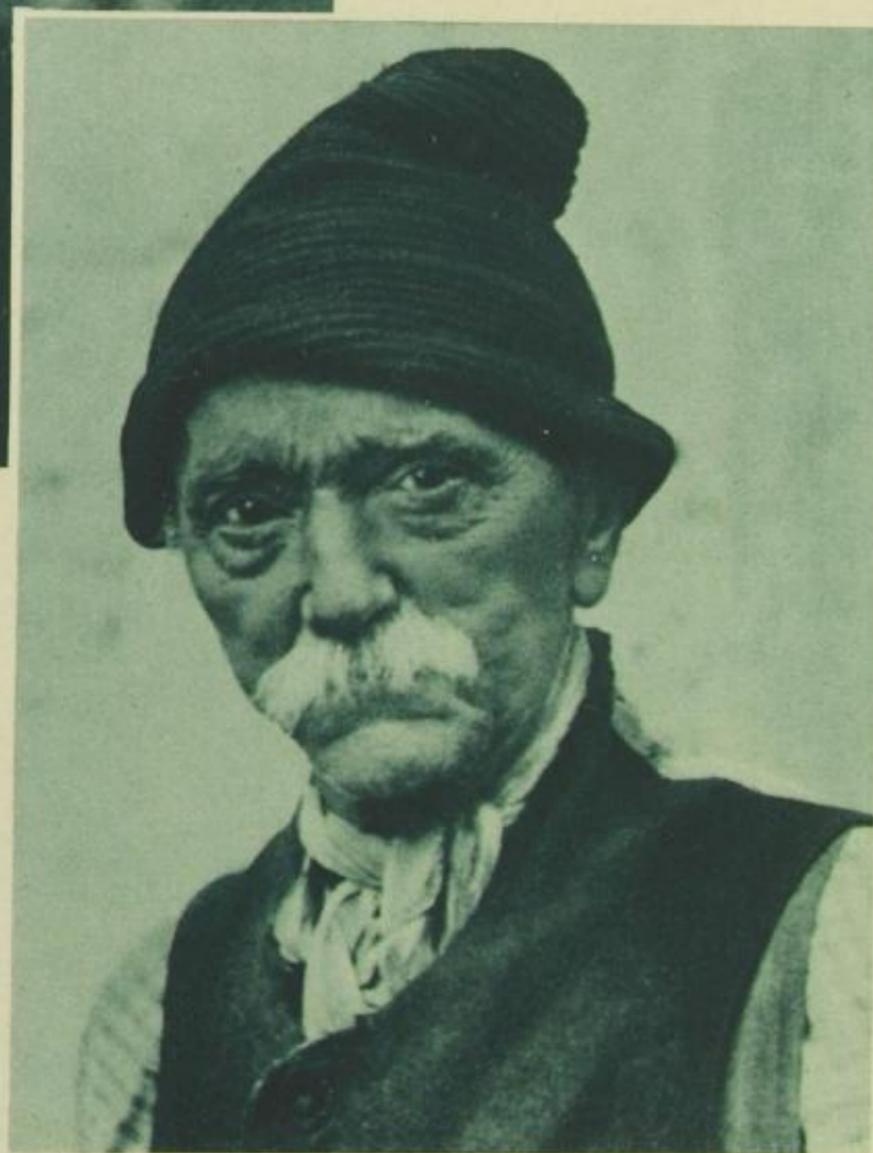


Anstreicher aus dem rheinischen Westfalen  
vor einer selbstgetupften Wand

geistlich. Freilich ist er immer ein bißchen „verkehrt“, er will nicht so, wie man selber will, aber er muß. Verdrießlich sieht er aus, als ob ihm alles nicht paßte, das hat er von seiner Mutter geerbt. Der paßt auch so leicht nichts, sie ist gar keine tratable Frau, hat ihren ganz eigenen Kopf. Und hui, hat die ein Mundwerk! Mann und Sohn parieren. Denn sonst legt sie los. Man sieht's schon an ihrer Unterlippe, die hängt und ist breitgeschwätzt. Trotz des seit vielen Jahren immer gleichgeschnittenen,



Das Gesicht des rheinischen  
Intellektuellen:  
Der Dichter Eduard Reinadier



Schreiner aus der Eifel  
Aufnahmen August Sander-Köln